

Spezial: Kunststadt Berlin

Ein Palast
für Nofretete

studio

Eine Parkbank ist eine Parkbank ist eine Parkbank – denkste! Jeppe Hein, der Shootingstar der jungen dänischen Kunstszene, zeigt, was noch in den **Alltagssitzgelegenheiten** steckt. Unter der Überschrift „Modified Social Benches“ verlängert er ihre Beine, verknotet ihre Bretter oder verknüpft sie – wie zuletzt bei der Art Basel – zu Endlosensembles, die Carrera-Bahnen ähneln. Zu besitzen sind die an öffentlichen Orten aufgestellten Jeppe-Bänke unter anderem auf dem Vorplatz des Bönner Kunstvereins, im Naturpark Lüneburger Heide oder im Stadtraum von Aarhus (Foto). Dort kündigen Heins skurrile Bänke schon seit dem Frühsommer seine erste große Gesamtschau an, die vom 9. Oktober bis 21. Februar 2010 im AROs läuft.

